



Origen widmet sich in der Winterspielzeit dem Thema Weihnachten

Im Julierturm und in der Clavadeira in Riom erzählt das **Kulturfestival Origen** diesen Winter von **Weihnachtsmythen**. Gestern sind in Riom der **Winterspielplan** und gleichzeitig neue **Gastronomiekonzepte** vorgestellt worden.

► MAYA HÖNEISEN

D

Das Weihnachtsthema existiert als Idee schon länger bei Origen. Anlässlich der Turmeröffnung im Juli auf dem Julierpass kam in diesem Zusammenhang das Musiktheater «Herodes» auf die Bühne. Bereits in diesem Stück zog der Intendant Giovanni Netzer Parallelen zu heute. Nun führt das Kulturfestival das Thema in der Winterspielzeit in diesem Sinn weiter. Zu den neuen Aufführungen sagte Netzer gestern in Riom: «Wir wollen keine Romantik zelebrieren, sondern Geschichten erzählen, die auch im Heute sind und einen zeitgenössischen Bezug herstellen.»

Musiktheater und Tanz

Um leidtragende und in politischen Systemen verfolgte und wehrlose Kinder geht es in den Weihnachtskonzerten, zu welchen Origen dieses Jahr bereits zum zehnten Mal in die Werkhallen der Rhätischen Bahn in Landquart einlädt. Zur Aufführung gelangen Benjamin Britens Chorwerke «A Ceremony Of Carols», «A Hymn To The Virgin» und «A Boy Was Born». Es konzertiert das Origen Ensemble Vocal unter der Leitung von Clau Scherrer. Wenige Tage nach Weihnachten kommt in der Clavadeira in Riom mit «Balthasars Butler» ein burleskes Musiktheater rund um die drei

Heiligen Könige auf die Bühne. König Balthasars Butler begleitet seinen Herrn auf der Reise. Unterwegs treffen sie auf eine Königin und einen Magier. Der ominöse Stern treibt sie in ein Provinznest, wo er sich am First eines schabigen Stalls verhängt. Darin wärmt ein Mädchen ihr Neugeborenes. Die drei Könige wenden sich enttäuscht ab, in der Annahme, dass dies wohl kaum der Weltenherrscher sein könne.

Im Februar und März wird im Julierturm die altrussische Legende vom vierten König erzählt. Er will dem neugeborenen Königssohn huldigen, verirrt sich aber auf dem Weg. Seine Gaben verteilt er an Hungerige und Obdachlose. Erst 30 Jahre später gelangt er ins Heilige Land, wo er Zeuge der Kreuzigung wird. Die Legende hat die japanische Choreografin Yuka Oishi zum Werk «Magi» inspiriert. Für ihre Choreografie holt sie Tänzer des Hamburg Ballett und Mitglieder des japanischen Blue Tokyo Akrobatenensembles auf den Julierpass. Ebenfalls im März erklingen im Julierturm Passionskonzerte. «Das Passionskonzert spielt mit dem vertikalen Raum und interpretiert den uralten Bezug zwischen Kult und Natur, Kunst und Schöpfung neu», erklärte Netzer zu diesem Teil des Winterprogrammes.

Erweiterte Gastronomie

Bereits ab dem 20. Dezember wird im Julierturm unter dem Titel «Tee im Turm» orientalischer Tee und süsses Gebäck geboten. Die exoti-

schen Teegetränke sollen an die Herkunftsländer der Könige aus dem Morgenland erinnern. «Tee im Turm» ist eines der drei Gastronomie-Konzepte, mit welchen Origen das Gastronomieangebot erweitert. Zum zweiten gehört das «Café Carisch», welches der Zuckerbäckertradition folgt. Ab dem 7. Dezember ist auch die neu gestaltete «Ustareia Taratsch» mit italienischer Küche geöffnet. Die Leitung der Gastronomie-Betriebe liegt neu in den Händen von Michael Zürcher. Als Absolvent der Hotelfachschule Luzern hatte Zürcher verschiedene Stellen in der Gastronomie inne, bevor er zu Origen gestossen ist.

Netzer präsentierte gestern in Riom auch aktuelle Zahlen. Die Totalinvestitionen und Ausgaben von Origen in der diesjährigen Rechnung belaufen sich auf rund fünf Millionen Franken. Davon gingen drei Millionen Franken in Bauaufträge an einheimische Unternehmen. Die direkte touristische Wertschöpfung bezifferte er mit gut zwei Millionen Franken. Origen beschäftigt dieses Jahr 22 Mitarbeiter in Vollzeit.

Weihnachtskonzerte, Landquart:

15. bis 17. Dezember, jeweils 16.30 Uhr.
Tickets und Gesamtprogramm unter www.origen.ch



Bündner Tagblatt
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 8'487
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Seite: 15
Fläche: 53'628 mm²

Auftrag: 1015977
Themen-Nr.: 278.013

Referenz: 67684164
Ausschnitt Seite: 2/2



Florence Ursprung, Michael Zürcher und Giovanni Netzer (v.l.) erläutern den Winterspielplan in der Clavadeira und im Julierturm und die Erweiterung des Gastro-Angebots. (FOTO YANIK BÜRKLII)